



Schwändner-Zytig

Heiligenschwendi Quartalsnachrichte

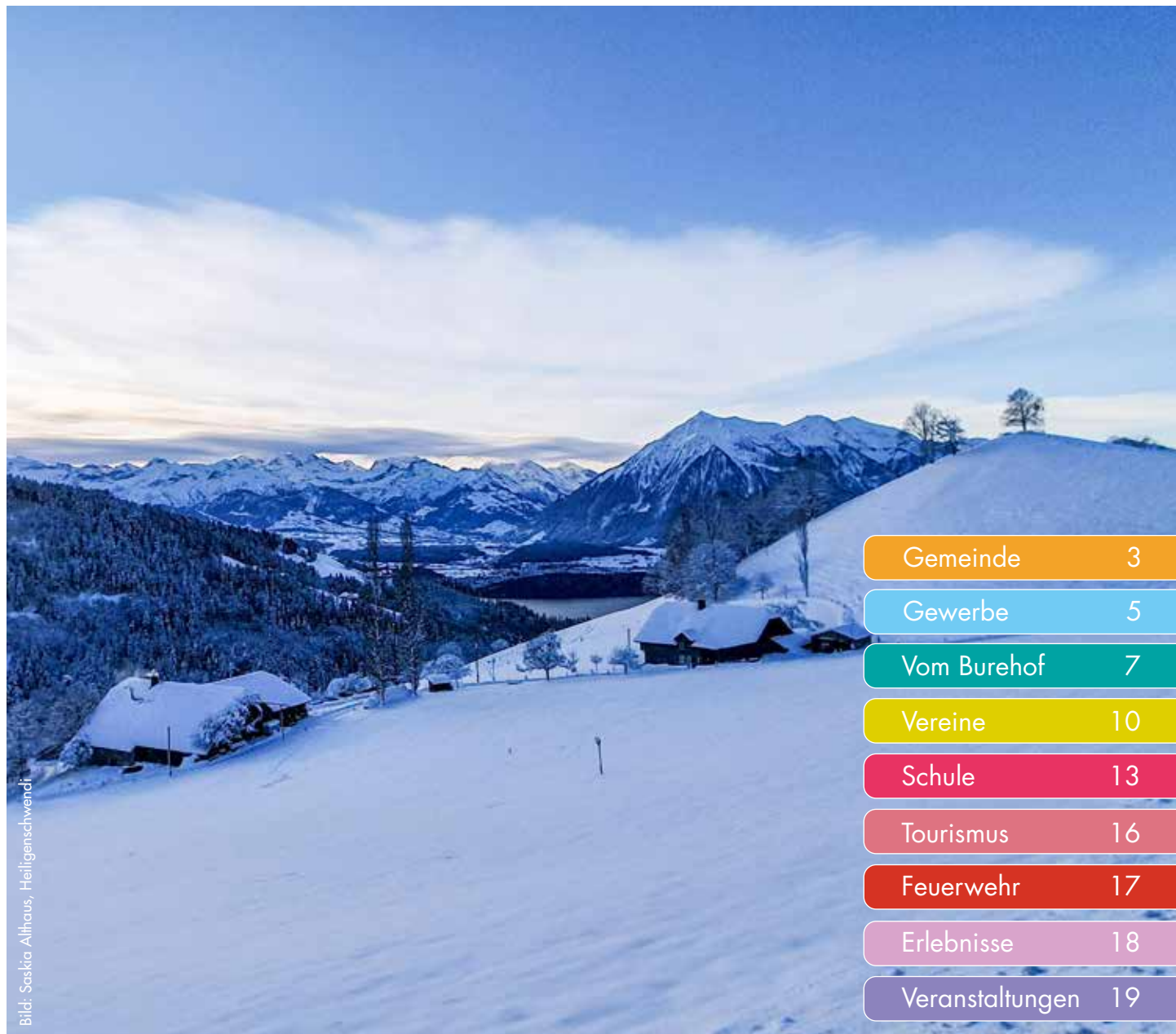


Bild: Saskia Althaus, Heiligenschwendi

Gemeinde	3
Gewerbe	5
Vom Burehof	7
Vereine	10
Schule	13
Tourismus	16
Feuerwehr	17
Erlebnisse	18
Veranstaltungen	19

**Café
SCHONGANG**

Kaffee – Sandwiches – Kuchen – Snacks – Haushaltgeräte

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Schwendi 331A, 3625 Heiligenschwendi
(frühere Poststelle, vis-a-vis des Tennisplatzes)

**aare
Haushaltgeräte
SERVICE**

Tel: 033 251 40 51
Reparatur und Verkauf aller Marken

4/4

Onlineshop
shop.novobis.ch

Erlebe deinen Alltag bunter

- Hand- & Brushlettering Workshops
- Papeterie und Onlineshop für Büromaterial & Künstlerbedarf

Unterdorfstrasse 31 · 3612 Steffisburg · 033 437 26 45
shop@novobis.ch · www.novobis.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und wir können auf vier spannende Ausgaben zurückblicken. Vielen dank für die herzliche und offene Zusammenarbeit allen Berichteschreibern und Inserenten sowie für das Interesse der Leserinnen und Leser.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit und besinnliche Festtage. Bis bald – im neuen Jahr!

Redaktion Schwändner-Zytig



Anzeige

25 JAHRE

regio/print ag

Wir gestalten mit Leidenschaft und nehmen Ihnen den Druck ab.

Geschäftsdrucksachen · Flyer
Broschüren · Karten · Diplomarbeiten
Kleber · Logos · Trauerdrucksachen

... oder doch ganz gross?

Plakate · Bilder · Tafeln · Banner · Pläne

... oder haben Sie einen weiteren Wunsch?

Wir beraten Sie gerne:
033 437 07 67 · info@regioprint.ch
3612 Steffisburg

www.regioprint.ch

Griesalp
HOTELS

- * Berghaus
- * Kurhaus Hohtürli
- * Griesschlüchtli
- * GrandHotel Griesalp
- * Rastpintli
- * Gesundheit & Schönheit
- * Seminarräume
- * Kinderspielplatz
- * Gratisparkplätze
- * Griesette & Babette

Am Anfang einer neuen Welt!

info@griesalp-hotels.ch www.griesalp-hotels.ch
CH- 3723 KIENTAL Telefon: 033 676 71 71 Fax: 033 676 71 72

4/4

Impressum

Herausgabe:
Vierteljährlich –
März / Juni / September / Dezember

Redaktion, Satz und Druck:
Regioprint AG, 3612 Steffisburg
033 437 07 67, www.regioprint.ch
verlag@regioprint.ch

Adresse für Beiträge:
Dörfli 159, 3625 Heiligenschwendi

Auflage: 420 Expl.

Redaktionsschluss Ausgabe März 2023
15. Februar 2023

Die Redaktion übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.
Quelle Symbolbilder: www.pixabay.com

Neue Idee - Neue Gefühle - Neue Erfahrung – Neue Schönheit
Neue Energie – Neue Freude ➔ hoch über demThunersee

info@haltenegg.ch www.haltenegg.ch

Haltenegg
CH-3625 Heiligenschwendi
Tel. 033 - 244 81 11 · Fax 033 - 243 28 28
Kurhaus - Hotel - Restaurant - Residence

Geniessen & Genesen – vor schönster Bergkulisse mit Blick ins
➔PS: Panorama-Restaurant mit Sonnenterrasse

4/4



Einwohnergemeinde Heiligenschwendi

Notfalltreffpunkt Schulhaus Heiligenschwendi

Für den Fall, dass unsere Gemeinde von einer Katastrophe oder Notlage betroffen ist, erhalten Sie am Notfalltreffpunkt wichtige Informationen zur Situation vor Ort. Benötigen Sie Hilfe oder können Sie selbst Hilfe anbieten, so dient der Notfalltreffpunkt als Drehscheibe. Sie erhalten somit Informationen zur aktuellen Lage und können eine Notfallalarmierung (Sanität, Polizei, Feuerwehr) melden.

Zu welchem Zeitpunkt der Notfalltreffpunkt beim Schulhaus Heiligenschwendi in Betrieb ist, erfahren Sie via Radio oder über Alertswiss. Infos unter: www.notfalltreffpunkt.ch. Den Flyer mit Anleitungen und Vorsorgemöglichkeiten finden Sie auf der Homepage der Gemeinde www.heiligenschwendi.ch.

Wichtig: Beim Notfalltreffpunkt sind KEINE Lebensmittel, Medikamente, Notfallausrüstungen, etc. erhältlich.

Neues Erbrecht ab 1. Januar 2023

Mit dem neuen Recht können ErblasserInnen künftig über einen grösseren Teil ihres Nachlasses frei verfügen. Bestehende Nachlassregelungen werden dadurch möglicherweise geändert! Lassen Sie Ihr Testament auf die neuen gesetzlichen Grundlagen bei einer Fachperson (z.B. Notar) prüfen.

Autobahnvignette 2023

Ab 1. Dezember 2022 können die Autobahnvignetten 2023 bei der Gemeindeverwaltung für Fr. 40.– bezogen werden.



4½-Zimmer-Wohnung zu vermieten in Schwendi 331A

(ehemals Post), 108 m²,
Miete Fr. 1490.–, Nebenkosten Fr. 200.–
Einstellhallenplatz Fr. 100.–

Auskunft: Gemeindeverwaltung
Heiligenschwendi, 033 244 14 14



MÜTTER- UND
VÄTERBERATUNG
KANTON BERN

Mütter- + Väter-Beratungszeiten Heiligenschwendi 2022

Niesenblick-Träff, Schwendi 321,
3625 Heiligenschwendi

Freitag, 13.01.2023 / Nachmittag

Freitag, 10.03.2023 / Nachmittag

Freitag, 12.05.2023 / Nachmittag

Jeweils mit vorgängiger Anmeldung
bei M & V-Beratung Thun

Bitte Ersatzwindel, Frottiertuch und Gesundheitsheft mitnehmen

Anmeldung und Kurzberatung am Telefon

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag zwischen
9 und 19 Uhr unter Telefon 031 552 16 16
Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer
Website www.mvb-be.ch.

2/4

BISTRO SONNEGG

Deine Zukunft ist uns nicht Wurst.
Wähle einen Gastro-Beruf:
www.gemeinsamfuerdengast.ch
Wir sind Teil des **Aktionsmonats Zungenwurst (bis 18.12.)**

Bistro
geöffnet:
DO-SO
SO: Brunch

Ob. Haltenstr. 6
Heiligenschwendi
033 243 03 87
bistro-sonnegg.ch

2.+16. DEZ Fisch-Schlemmer-Abend
Jeweils ab 19 Uhr
Reservation erforderlich

9.+23. DEZ Entrecôte-Geniesser-Abend

27.12.-6.1.2023: Betriebsferien



Möbelpolsterei



Möbelpolsterei
Vorhänge
Bettwaren
Lederwaren

Teppiche
Bodenbeläge
Sonnenstoren
Parkett

Innendekorationen
fritz gempeler

3655 Sigriswil Tel. 033 251 32 28
Dorfstrasse 9 Fax 033 251 33 90
www.gempeler-sigriswil.ch

Eidg. dipl. Innen-
dekorateurmeister

4/4


SWISS HOF
lokal - ehrlich - nachhaltig

Täglich für Sie geöffnet
06:00 - 22:00

Aktuell erhältlich:
Deckkäste
Misteln
Finnenkerzen
Christbäume
Brennholz

Das SWISSHOF Team wünscht allen eine gesegnete
Adventszeit und frohe Weihnachten!

4/4

Bistro Sonnegg Heiligenschwendi: Mehr als ein Bistro – ganzheitlicher Genuss fürs Auge und den Gaumen



Es ist eine ganzheitliche Gastronomie hier oben. Einerseits lange Sonnenstunden auf der Terrasse über dem Nebelmeer mit atemberaubenden Aussichten – vom Viertausender-Weiss übers See-Tiefblau bis zum Sonnenuntergangs-Rot über dem Thuner Westamt. Andererseits ehrliche, überraschende Küche.

Im Bistro Sonnegg gibts neben Snacks, Patisserie und feinstem Cappuccino für zwischendurch auch gediegene Küche mit internationalem Flair. Der in Goldiwil aufgewachsene Küchenchef Björn Senn hat sein Handwerk u. a. in einem 5-Sterne-Haus in Dänemark verfeinert, wo er alles über die perfekte Fischzubereitung lernte.

In Bern hat er im Mille Portails auch für den Bundesrat aufgetischt. Gastgeber im Bistro Sonnegg, das zum Läbeshuus Heiligenschwendi gehört, sind Susanne und Johannes Wüthrich mit Team. Wüthrich ist ebenfalls Koch und kennt seinen Chefkoch seit der gemeinsamen Zeit an der Hotelfachschule Thun. «Ich spürte seine pure Leidenschaft fürs Küchenhandwerk schon immer. Dass Björn seit Mai 2022 bei mir ist, ist ein Geschenk vom Himmel», sagt er.

Björn Senn ist passionierter Koch, drängt sich aber nicht ins Rampenlicht. «Das sollen, wenn schon, meine Menüs machen», lächelt er. «Ich liebe das Einfache und Ehrliche, vor allem mit regionalen Erzeugnissen, wobei ich aber gerne meine international gesammelten Erfahrungen einfließen lasse.» Es ist eine «Sterne-Küche» ganz ohne Michelin-GaultMillau-Klimbim.

Hier oben aufgewachsen ist ja auch Thomas Zurbuchen, bis Dezember NASA-Forschungs-Chef in den USA. Zurbuchen sucht dauernd nach neuen Sternen. Jetzt könnte er das wieder im Ort seiner Kindheit tun. Noch unbekannt, überraschende Sterne würde er ziemlich sicher an der Oberen Haltenstrasse 6 im Bistro Sonnegg finden.



Infos:

Offen DO–SO: 10–17 Uhr

Jeden Freitag abwechselnd Fisch-Schlemmer bzw. Entrecôte-Geniesser-Abend! (Anmeldung erforderlich).

Obere Haltenstrasse 6 · 3625 Heiligenschwendi

033 243 03 87 · www.bistro-sonnegg.ch

Anzeige

novobis.ch
Lettering
 WORKSHOP

↔ BASIC ↔
Handlettering

Unterdorfstrasse 31 | 3612 Steffisburg | T 033 437 26 45 | shop@novobis.ch

10% Weihnachtsrabatt
 auf den Handletteringkurs am 16. Dezember 2022

Willst du deine Kreativität neu ausleben?

Erlerne das Schreiben neu – mit Handlettering tauchst du in die Welt der Buchstaben-Kunst ein. Keine Theorie – nur gelebte Kreativität.

Code bei Anmeldung: **XMAS-Lettering**

Detaillierte Informationen und Anmeldung unter
www.novobis.ch/lettering

Freitag, 16. Dezember 2022, 18.00 – 21.30 Uhr

Für den Workshop sind keine Vorkenntnisse nötig.



Metsiederei
Stoller
SINCE 2021

Öffnungszeiten:
Jeden ersten und dritten Samstag im
Monat
13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Neu nicht nur Met,
sondern auch Kaffee,
Bier und Süssgetränke

Schwendi 329
3654 Heiligenschwendi
metsiederei.stoller@gmail.com
Tel. 0764460793



4/4



Ihre SPITEX in unseren Gemeinden Heiligenschwendi, Oberhofen und Hilterfingen:

- Abklärung und Beratung
- Grundpflege
- Wund- und Behandlungspflege
- Psychiatrische Pflege
- Haushaltshilfe
- Verleih von Krankmobilen
- weitere Angebote auf Anfrage

Als öffentliche, krankenkassenanerkannte SPITEX-Organisation mit Versorgungsauftrag sind wir seit 1998 für alle Einwohnerinnen und Einwohner in unseren Gemeinden da. Gerne beraten wir Sie unverbindlich und kostenlos.

SPITEX-Dienste RUTU, Oberhofen
(rechtes, unteres Thunerseeufer)

Tel. 033 243 30 20 / www.spitex-rutu.ch

3/4

2023
START: 27.01.23

Kaffeehöck | Quartiertreff | **Dorftreff** | Plauderrunde | Müttertreff

im **BISTRO SONNEGG**

Jeden 2. Mittwoch im Monat 8.2., 8.3., 12.4., 10.5., 14.6.
+ jeden 4. Freitag im Monat 27.1., 24.2., 24.3., 28.4., 26.5., 23.6.
10:00 – 11:30 Uhr

Dorfbewohner jeden Alters sind herzlich willkommen!
Spielzeug für Kleinkinder ist vorhanden 

Keine Anmeldung erforderlich
Keine Konsumationspflicht

Es freuen sich: Sarina Fröhlich
Damaris Gerber
Team Bistro Sonnegg

*zäme käfele, gmüetlech höckle, enand kennelehre,
enand wider mau gseh, uustusche. **Chum doch cho ineluege!***

Kontakt: 076 334 39 69 Damaris Gerber

1/1



Hotel Restaurant Bellevue

Familie Wälchli, Heiligenschwendi
Telefon 033 243 13 10

**Restaurationsterrasse mit herrlicher
Aussicht auf Berner Alpen**

Gutbürgerliche, selbstgeführte Küche
Grosser Parkplatz
Täglich geöffnet

2/4



Der Hochstammbaum – ein Auslaufmodell der heutigen Zeit?



Die Frucht des Hochstammbaumes ist vielen Gefahren ausgesetzt. So können Hagel und Insektenbefall den Früchten sehr stark zusetzen und den Absatz dieser Produkte erschweren oder gar verunmöglichen. Dies kann in den Intensivanlagen mit teuren Netzen behoben werden. Wieso also werden nicht alle Hochstammbäume entfernt und Niederstammanlagen aufgebaut? Dies gilt es zu verhindern. Zahlreiche Hochstammanlagen wurden vor vielen Jahren gepflanzt und subventioniert und über Jahrzehnte gepflegt und genutzt. Wieso aber sollen diesen Anlagen – nebst der Einsparung von Investitionen – weiter geschätzt werden? Hochstammbäume sind ein wichtiger Bestandteil unserer Biodiversität, weil die schonende Unternutzung diese fördert. Durch das Blütenlassen der Wiese unter den Bäumen wird Lebensraum für Bienen und Insekten erhalten. Die Vögel erhalten einen grossen Lebensraum und die Vernetzung ist ein wichtiger Bestandteil. Gerne erfreuen wir uns im Frühling am herrlichen Bild der grossen, blühenden Hochstammbäume. Es ist wichtig, dass die Frucht des Hochstammbaums wieder vermehrt wertgeschätzt wird, da das Ernten der Früchte und das Schneiden der Bäume viel arbeitsintensiver ist als bei Niederstammanlagen. In den Hochstammanlagen wird meist viel weniger Pflanzenschutzmittel eingesetzt.

Fazit:

**Iss doch Obscht vom Hochstammbaum;
ds Aroma isch ä Troum.
O we d'Frücht nid immer perfekt usgeh,
dr Boum dä laht sech lah gseh.
Mit dr Blüetepracht
sone Sach.
Viu Fliis u Arbeit muesch sy,
Glück u Säge bruchts derby,
we mir im Hoflade wei derby sy.
Äs isch e Pracht i üser Landschaft
u mir makes mit Liideschaft.**

Delila & Lukas Gafner, Homberg – geschätzte Lieferanten von SWISSHOF.

Liebe Familie Gafner, eure wertvollen Hochstammfrüchte bereichern unser Sortiment. Vielen Dank!

*Im Namen des SWISSHOF Teams
Sarina Fröhlich*



Ein Bauernhof auf 950 Meter über Meer – Der Schalleberg



Mitten im Kanton Bern, 950 Meter über dem Thunersee, liegt der Schalleberg. Hier lebt Annelis mit ihren Eltern und der eigenen jungen Familie. Umgeben von Heiligenschwendis vielen grünen, saftigen Hügeln halten sie über 30 Milchkühe, 13 Rinder, 7 Kälber, 6 Schweine, 25 Hühner, drei Katzen sowie auch «Chüngeli».

Fotoreportage: Zara Mae Gerber

Die ersten Strahlen erreichen die Wiesen, die Tannenspitzen. Ein frischer Wind weht die farbigen Herbstblätter von den Bäumen und trägt sie auf die glitzernen, noch von Morgentau bedeckten Felder. Annelis Mühlemann nimmt sich eine Minute Zeit, um den herrlichen Sonnenaufgang im Osten zu beobachten. Zahlreiche Kuhglocken sind aus der Ferne zu hören. Bereits zwei ganze Stunden ist Annelis wach und geht mit einem Lächeln im Gesicht ihrer Arbeit nach. Sie betritt den grossräumigen Kuhstall. In der Luft liegt ein angenehm warmer Geruch nach Heu und Tieren. Neugierig kommen ihr die kleinen, braun-weiss gefleckten Kälbchen entgegen. Annelis hängt ihnen einen Kübel Milch hin. Gierig schöpeln sie ihn leer. Am Ausgang am anderen Ende des Laufstalls hat man eine prächtige Sicht über eine von vielen Kuhwiesen. «Am besten gefällt mir das Kūhemlken am Abend», lacht Annelis.



Annelis bedient geschickt den Heukran

Nachdem auch die Schweine versorgt sind, und die Hühner, steht etwas anderes auf dem Programm: Soeben ist ein Lastwagen eingetroffen, vollgeladen mit Heu in Form von Quaderballen aus der Westschweiz. «Für unsere Tiere versuchen wir möglichst alles vom eigenen Hof bereitzustellen», meint Annelis. Doch nach diesem trockenen Sommer sei es schwierig gewesen. Daher jetzt dieses Heu aus dem Welschen. Annelis begibt sich in den Heukran, welcher sich an einer langen, den ganzen Stall durchquerenden Metalllatte an der Decke bewegen kann. Martin, Annelis' Mann, sowie auch Erich, ihr Vater, eilen zu Hilfe. Während sie auf das Steuern des Krans konzentriert ist, schauen Erich und Martin, dass die Heuquaderballen korrekt platziert werden.

Mit geräuschvollem Knarzen der Balken unter dem Dach, wird eine Quaderballe nach der anderen hochgehoben und quer durch den Stall getragen, wo sie mit Martins Hilfe auf andere gestapelt und einquartiert wird. Eine dichte Staubwolke bildet sich, füllt den ganzen Raum und stürmt durch die hohe Stallöffnung heraus.

Mit gutem Start in den Tag

Zeit für eine Pause! Alle begeben sich in die warme Küche im Bauernhaus. Ein ausgesprochen angenehmer Duft von frisch gebackenem Brot und Zöpfe erfüllt das ganze Zimmer. Barbara, die Mutter von Annelis, hält schon ein verlockendes Frühstück auf dem Esstisch bereit: Hausgemachte, noch warme Weggli und Linzertorte, saftige Äpfel in knalligen Farben, alles vom eigenen Hof. Man nimmt Platz auf der holzigen Eckbank und den Stühlen um den Tisch. Unterdessen werden einem Tassen mit Kaffee oder mit heisser Schokolade vollgegossen. Muntere Stimmen reden durcheinander und man geniesst das appetitliche Zmorge in vollen Zügen. Wie sollte man auch nicht gut gelaunt sein bei so einem grossartigen Morgenessen?

Die Geschichte des Schalleberg

Das alte Bauernhaus wurde im 18. Jahrhundert erbaut. Der Hof wurde als Familienunternehmen immer weiter der nächsten Generation gegeben. Und so gelangte er in die Hände von Annelis, Martin und ihren zwei Kindern Nathanael und Alina. Schon als Kind wollte Annelis Landwirtin werden. Und heute hat sie den Hof von ihren Eltern übernommen. Annelis und Martin sind schon die fünfte Generation.

Der Name «Schalleberg» hat nicht etwa mit dem Schallenberg-Pass zu tun. Nein, es kommt vom Wort «Schall». Wenn man von einem der umgebenden Hügel ruft, versteht man es einwandfrei bis zum Hof.

Leben auf dem Hof: pro und contra

Das Schönste am Bauernhof-Leben sei die Abwechslung, das Dreinspielen der Jahreszeiten, das Wetter, findet Annelis. Mai/Juni gefällt ihr am besten: «Da gibt es genug Gras, noch wenig Fliegen, die Feste fangen wieder an und bringen viele Leute auf den Hof, und man muss sich nicht mehr so warm anziehen.» Doch leben und Arbeiten ist nicht immer so einfach wie es scheint. Annelis erklärt, dass es manchmal schwierig ist, alles unter einen Hut zu bringen: Direktvermarktung, Tierhaltung, Familie... überall genug Zeit zu haben, ist nicht leicht. Man ist somit 24/7 dran, die Arbeitstage sind lang: «Normalerweise arbeiten wir so 9–10 Stunden». Auch an Wochenenden kann man nicht einfach einmal Pause machen, und daneben sind auch Dinge wie Ferien eher eine Seltenheit. So können die Mühlemanns im Jahr nur eine Woche Ferien machen, und dazwischen dann und wann zwei, drei Tage unter der Woche. In dieser Zeit kümmern sich Annelis' Eltern gerne um den Hof.



Annelis und Erich bei der Klauenpflege einer Kuh

Eigenproduktion

Die Kühe werden grösstenteils für die Milchproduktion gebraucht, ausser sie eignen sich nicht dafür. Die Schweine sind für Fleisch, wie auch jedes Jahr zwei Kälber, oder «Muneli», und die Hühner geben Eier. Der Schalleberg ist vorallem spezialisiert auf Milchwirtschaft. Jährlich werden 150'000 Liter Milch an die Sammelstelle im Dörfli geliefert. Eine kleine Menge davon wird direkt auf dem Hof weiterverarbeitet. So gibt es neben Fleisch, Konfitüre, Sirup, eingemachten Früchten und Gemüse, Brot, Trockenfrüchten, Süssmost und Eiern auch viele Milchprodukte wie Käse, Jogurt, Nidletäfel und Glace. Ein Grossteil all dieser Produkte wird direkt Vorort auf dem Hof hergestellt und auch verkauft. Das Fleisch jedoch, wird bei der Schwendi-Metzg GmbH produziert. Der Käse kommt von der Site Alp in Zweisimmen, wo im Sommer 10 Kühe vom Schalleberg sind. Ein Teil der Ware kann

man auch im SWISSHOF posten gehen. Der SWISSHOF ist ein Selbstbedienungsladen im Dörfli, der auch Sachen von anderen Produzenten verkauft. Je ein Tag die Woche, sind Annelis und Martin dafür zuständig.



Ein Kalb bei seinem Stall auf dem Schalleberg

Ackerbau

Zum Betrieb gehören ausserdem 25 Hektar Land. Das allermeiste ist Weideland für die Tiere, andererseits werden darauf auch Kartoffeln angebaut. Für Gersten, Weizen oder Mais ist die Umgebung nicht flach genug. Im Hausgarten wird weiteres Gemüse für die Gastwirtschaft angepflanzt.

Spezielle Anlässe

Schon dreissig Jahre lang findet am 1. August jeweils ein grosser Brunch statt. Leute aus dem ganzen Oberland kommen nach Heiligenschwendi, um sich in ländlicher Umgebung unter den Apfelbäumen an Spezialitäten des Schallebergs zu bedienen. Neben dem Brunch, gibt es das Hoftheater und den Auffahrtsbrunch mit der EMK (Evangelisch-methodistische Kirche). Für private Feste wie Konfirmationen, Taufen, Geburtstage oder Firmenanlässe, wird gerne auch der Partyraum inklusive Essen gebucht. «Ein gut genutztes Angebot.», sagt Annelis. «Durchschnittlich haben wir einen solchen Anlass in der Woche.»

Die Sonne steht inzwischen schon tiefer. Die Luft wird kühler, Schatten ziehen sich immer mehr in die Länge. Die Katzen machen es sich in einer warmen Ecke gemütlich, während Annelis noch lange beschäftigt ist. Müde aber zufrieden schlendert sie über den Hof und erledigt die letzten Sachen. Heute war ein Tag voller anstrengender Arbeit. Morgen fängt das ganze wieder von vorne an. Doch darauf freut sich Annelis.

«Ein Schoggi-Job ist es nicht, aber trotzdem schön!»
(Annelis)

*Bericht eingesandt von Annelis Mühlemann;
Betriebsleiterin Landwirtschaftlicher Betrieb Schalleberg
mit Gastwirtschaft und Direktvermarktung*

Feldschützen Heiligenschwendi

Sommermeisterschaft 13. August 2022

Ranglisten

Gesamt: 1. Plüss Roland 263 Pt. 2. Bloch Denis 254 Pt. 3. Reusser Gabi 242 Pt. 4. Spori Reto 237 Pt. **300m:** 1. Eicher Ueli 91 Pt. 2. Bloch Denis 91 Pt. 3. Lüthi Paul 90 Pt. 4. Sommer Georg 90 Pt. **Lupi:** 1. Plüss Roland 92 Pt. 2. Reusser Gabi 87 Pt. 3. Spori Reto 82 Pt. 4. Zurbuchen Gerhard 80 Pt. **Luftgewehr:** 1. Bloch Denis 85 Pt. 2. Plüss Roland 84 Pt. 3. Bühler Michael 82 Pt. 4. Reusser Gabi 73 Pt.

Oberländisches Schützenfest Thun 2022

Am Oberländischen Schützenfest in Thun nahmen 13 Schützen/innen teil. Geschossen wurde in Blumenstein. Es wurden auch dieses Jahr wieder hervorragende Resultate erzielt. 5 Teilnehmer erhielten den 5-fach Kranz, 6 Teilnehmer den 3-fachen, und einer den 1-fachen Kranz. Leider musste ein Schütze ohne Auszeichnung nach Hause, obschon er bei 3 Stichen nur je 1 Punkt zu wenig erzielt hat.



Die Teilnehmer von links: Zysset Johann, Eicher Ueli, Stöckli Thomas, Ruprecht Beat, Imwinkelried Ursula, Ruprecht Bernhard, Spori Reto, Bloch Denis, Bühler Michael, Sommer Georg.
Auf dem Foto fehlen: Graber Anton, Reusser Gabi, Reusser Werner

Ausflug Feldschützen Heiligenschwendi

Am 5. November haben 12 Teilnehmer einen Ausflug mit dem ÖV ins Wallis unternommen. Diesen Ausflug hat unser Mitglied Frau Imwinkelried Ursula vorgeschlagen und auch ohne grösseren Wartezeiten perfekt Organisiert. Danke Ursula! Von Regen, Schnee und Sonnenschein haben wir an diesem Tag alles angetroffen. Wir sind an diesem Samstag um 6.45 Uhr in Heiligenschwendi in den Bus eingestiegen. Von Thun Bahnhof ging es mit dem Zug nach Brig. Wegen Holzschlag und Geleisearbeiten war die Bahnlinie zwischen Brig und Oberwald gesperrt. Also haben wir den Bus nach Reckingen genommen.



In der Fleischtrocknerei

Nach einem kurzen Fussmarsch wurden wir vom Innhaber der Fleischtrocknerei Eggs persönlich empfangen. Die Ausführungen und Erklärungen von Beat Eggs waren sehr interessant und lehrreich. Da steckt sehr viel Arbeit bei der Fertigung von Trockenfleisch dahinter. Von uns kann jetzt jeder den Preis verstehen. Wir durften auch die Verschiedenen Fleissorten degustieren, ein wahrer Gaumenschmaus!

Weil wir genug Zeit zur Verfügung hatten, wurden uns zwei Fleischplatten mit Walliserbrot und einem herrlichen Weisswein serviert.

In der Metzgerei von Beat haben wir dann noch üppig eingekauft.

Mit dem Bus ging es dann wieder weiter nach Brig wo wir in den Zug nach Visp einstiegen. In Visp ging es dann weiter nach Visperterminen wo für uns eine Degustation in der Weinkellerei Jodern organisiert war. Es wurden uns drei Weissweine und drei Rotweine vorgestellt. Dazu gab es Hobelkäse und Walliser Brot. Auch die Weinlagerung und die Abfüllanlage konnten wir besichtigen.

Wieder in Visp mit dem Bus angekommen stiegen wir in den Zug nach Thun. Zum Abschluss des Tages haben wir dann noch im Restaurant Bellevue fein gegessen. Ein Supertag! Ich hoffe, das Ursula für weitere Jahre so gute Vorschläge hat. Nochmals vielen Dank Ursula.

W. Reusser



Fleischtrocknerei



Weinkellerei Jodern



Nöiis vor Theatergruppe

Liebe Theaterfreunde, im Jahr 2022 durften wir endlich wieder etwas Zeit zusammen verbringen und auch mit den Proben starten.

Im Mai machten wir nach langer «Zwangspause», eine Theaterreise. Mit Wohnwagen, Camper und Zelt ausgerüstet, machten wir uns auf den Weg nach Eschenz, um dort ein wunderschönes Wochenende als Theatergruppe zu verbringen.

Nach einigen Proben konnten wir am 19. August am Anlass Schwändi (be)läbt unseren Verein vorstellen und mit Ausschnitten aus alten Theaterstücken viele Erinnerungen wecken.

Anfangs November dürfen wir unseren traditionellen «Chlousehöck» im Scharnachtal geniessen.

Seit anfangs Oktober proben wir fleissig am neuen Theaterstück, damit wir euch am 15. und 22. April 2023 in Heiligenschwendi ein unvergessliches Theatererlebnis bieten können.

Auf unserer neu gestalteten Website (www.thg-grabemueli.ch) halten wir Sie gerne auf dem Laufenden. Auch über Instagram oder Facebook erfahren Sie was wir als Theatergruppe zusammen erleben.

Instagram: thg_grabemueli

Facebook: Thg_grabemueli



Musikverein Heiligenschwendi

Weihnächtliche Platzkonzerte

Auch dieses Jahr möchten wir die Einwohnerinnen und Einwohner von Heiligenschwendi mit unseren Weihnächtlichen Platzkonzerten erfreuen. So musizieren wir am 18. Dezember 2022 Vormittags an verschiedenen Standorten des Gemeindegebiets. Falls das Wetter an diesem Datum nicht gut ist, versuchen wir die Platzkonzerte spontan an einem Weihnachtstag zum Besten zu geben.

Nun wünschen wir allen eine gesegnete Weihnachtszeit und schon jetzt alles Gute für 2023.



Musikalische Grüsse

Musikverein Heiligenschwendi, Samuel Favri, Dirigent

Anzeige



tu etwas für **tiere in not**

www.anihelp.ch

News aus der JO Heiligenschwendi

Was ist und bietet die JO Heiligenschwendi?

Die JO (Jugendorganisation) vom Skiclub Heiligenschwendi existiert seit rund 14 Jahren, die Teilnehmer von damals sind nun zum Teil bereits im Leitungsteam. Zwischen acht bis zehn Skitage (Samstag oder Sonntag) verbringen wir pro Saison zusammen auf den Skiern. Dabei geht es uns nicht darum, zukünftige Skirennfahrer*innen zu finden, sondern den Kindern die Freude am Skisport zu vermitteln. Dies mit einer Kombination aus fachlicher Anleitung und Spiel&Spass. Auch eine Schneeballschlacht oder Fangis mit den Leitern steht mal auf dem Programm.

Um in der JO mitmachen zu können, müssen die Kinder selbständig Bügellift fahren können und eine Portion Neugier und Lernbereitschaft mitbringen. Als Altersrichtwert gilt die zweite Klasse.

Der Skitag kostet pro Kind Fr. 20.– (falls kein Jahresabo vorhanden) und einmalig pro Saison Fr. 50.– (für Skiclubmitglieder entfällt dieser Beitrag).

Unsere aktuellen Teilnehmenden werden immer grösser und wachsen aus der JO. Deshalb sind wir auf der Suche nach neuen Teilnehmenden (Anmeldung via Formular auf der Homepage). Gerne darf ein Schnupperkitag besucht werden. Die Termine sind auf der Homepage www.skiclubschwendi.ch aufgeschaltet.

Daten JO Skiclub Heiligenschwendi

Samstag, 17.12.2022	Skitraining
Sonntag, 15.1.2023	Skitraining
Samstag, 28.1.2023	Skitraining
Samstag, 4.2.2023	Skitraining im Rahmen des Skiclubweekend Elsiggen (3.–5. Februar 2023)
Samstag, 11. 2.2023	Skitraining
Sonntag, 5.3.2023	Skitraining/Familienskitag
Samstag, 18.3.2023	Clubrennen/JO Rennen
Sonntag, 26.3.2023	Skitraining
Samstag, 1.4.2023	Saisonschluss

MiniJO Skiclub Heiligenschwendi

Am Skilift Multenegg bieten wir bereits in der zweiten Ausgabe ein Skiangebot für Kinder ab 3 Jahren an.

Die Kinder lernen spielerisch, wie man im Schnee gleitet, sich bewegt und mit unterschiedlichen Situationen umgeht.

Mittwoch, 28. Januar 2023, 14.00 – 15.30 Uhr

Mittwoch, 25. Januar 2023, 14.00 – 15.30 Uhr

Mittwoch, 1. Februar 2023, 14.00 – 15.30 Uhr

Die Kosten betragen pro Kind und Nachmittag Fr. 10.–. Anmeldungen nehmen nimmt Christa Sigrist gerne bis am Samstag, 14. Januar 2023 entgegen.

Bei Fragen steht Christa Sigrist (079 673 81 29 oder skiclubschwendi.jo@gmail.com) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison mit vielen neuen Teilnehmenden.

Liebe Grüsse JO-Leiterteam

Jannis Tanner, Selina Brunner, Simon Bieri, Walter Bühler,

David Kissling, Michael Bühler, Stephanie Kämpf,

Simon Kämpf und Christa Sigrist

Anzeige



Berner Reha
Zentrum

Re[haar]lounge
Damen und Herren Coiffeuse

Beim Haupteingang

Öffnungszeiten

Montag und Dienstag 09.00 – 18:00 Uhr

Donnerstag und Freitag 09.00 – 18.00 Uhr

Ihre Anmeldung nimmt Marianne Kormann gerne unter **033 244 33 99** entgegen

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Kochen «fägt»!

An der Schule Heiligenschwendi wird von der Klassenlehrerin 3.–6. Klasse, Fränzi Schmutz, Kochen als Wahlfach angeboten und von den SchülerInnen sehr geschätzt.

Wie die Impressionen hier zeigen: «Kochen fägt»! Und ab und dann werden sicher auch die Eltern mit den gelernten Kochkünsten überrascht.

Gabi Dörig-Eschler, Schulpräsidentin



Projekt Zirkus Wunderplunder in der Schule Heiligenschwendi

Jede Spende willkommen – für leuchtende Kinderaugen

Der Zirkus Wunderplunder, ein privat finanzierter Zirkus, wird vom 3. bis 10. Juni 2023 in der Schule Heiligenschwendi gastieren und mit den Schülerinnen und Schülern eine Woche lange Zirkuswelt erleben. Der Zirkus Wunderplunder ist ein kleiner Mitspielzirkus, der mit blau-gelbem Zelt und bunten Holzwagen durch den Kanton Bern und Umgebung reist. An jedem neuen Ort erarbeitet das 11-köpfige Team mit rund 60 Teilnehmenden während einer Woche ein einmaliges Zirkusprogramm. Leuchtende Augen, Spannung und Nervenkitzel sind vorprogrammiert!

Von Seiten Gemeinde und Schule Heiligenschwendi wird das Zirkusprojekt von der Schulpräsidentin Gabriela Dörig-Eschler und vom Schulleiter Adrian Dummermuth, unter Support der Schulkommission mit Daniela Böhlen, Ernst Bühler, Christa Steiner und Johannes Wüthrich geleitet. Um den Schüler*innen diese Zirkus-Woche ermöglichen zu können, ist jeder Beitrag willkommen. Wir freuen uns über Ihre Kontaktnahme: gabi.doerig-eschler@bluewin.ch.

Gabi Dörig-Eschler, Schulpräsidentin



Sportmorgen «Turnschweiz»

Der diesjährige Sportmorgen, Basisstufe – 6. Klasse fand am Freitag, 4. November 2022 in der Turnhalle Goldwil statt. In altersdurchmischten Gruppen reisten die Kinder durch verschiedene Kantone und Orte der «Turnschweiz». *Adrian Dummermuth, Schulleitung*



Am Pferderennen im Kanton Aargau mussten die Schülerinnen und Schüler über eine herausfordernde Hindernisbahn springen und dabei wertvolle Punkte sammeln.



Im Kanton Schaffhausen überqueren die Kinder den Munotgraben, um an die verdeckten Karten zu kommen.



Damit die ganze Schweiz von der beliebten OLMA-Bratwurst kosten kann, halfen sie dem Kanton St. Gallen im Ausliefern der Bratwürste und überwand dabei mit viel Schwung grosse Distanzen.



Die Bobbahn im Kanton Graubünden wurde von allen Gruppen besucht. Hier mussten möglichst viele Abfahrten geschafft werden.



Den Weg zum Klettersteig im Kanton Tessin mussten die Kinder über Langbänke und auf Wägeli erkämpfen, um dann die Sprossenwand zu erreichen.



Im Kanton Bern standen herausfordernde Aufgaben à la Sherlock Holmes an. Die Teams gaben dabei ihr Bestes beim Kampf gegen Hindernis und Widerstand.



Beim Spritzbrunnen im Kanton Gené mussten die Teams möglichst viele Wassertropfen per Hand oder mit dem Behälter einfangen.



Die Kinder halfen im Kanton Neuenburg den Pfahlbauern, das Essen sicher zur Vorratskammer zu bringen, ohne ins Wasser zu fallen.

Am Schluss wurden alle teilnehmenden Kinder mit einer Medaille belohnt:



Team «Toblerone»



Team «Raclette»



Team «Willhelm Tell»



Team «Bünzli»



Team «Heidi»



Team «Globi»



Team «Chuchichäschtl»

Waldprojekt 5. und 6. Klasse

Seit den Sommerferien verbringen die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse Heiligenschwendi den Dienstagnachmittag jeweils im Wald.

Die ganze Klasse hat mit viel Einsatz und Körperkraft ein grosses, rundes Waldsofa mit integrierter Feuerstelle gebaut. Dafür mussten die Kinder Äste zersägen, zuspitzen, einschlagen und viel liegendegebliebenes Material sammeln.

Daraus ist nun der Treffpunkt entstanden, an dem die Kinder Zvieri essen, Pläne besprechen, kochen, plaudern, Gegenstände schnitzen und es einfach geniessen. Ein weiteres grösseres Projekt nahmen die Schülerinnen und Schüler mit dem Barfussweg in Angriff. Aus Tannzapfen, Laub, Rundhölzern, Rinde, Moos... ist ein Wohlfühlweg für die Füsse entstanden, der jedoch auch richtig schön zum Ansehen ist.

Mit viel Freude und Einsatz sind die Kinder auch immer wieder an ihren persönlichen Projekten dran. Da wird geplant, gesägt, gespalten, gebaut, gesammelt... bis die eigenen Ideen umgesetzt sind. Viele tolle kleine

und grösserer Projekte sind am Entstehen und bereiten allen Beteiligten viel Freude.

Gross war am Wochenende vom 12./13. November 2022 die Enttäuschung, als einige Schülerinnen und Schüler entdeckten, was Vandalen angerichtet haben: Der Barfussweg wurde fast vollständig zerstört, Schnitzsachen, Holzbretter wurden in Kuhfladen gedrückt, sogar der Sitzkreis wurde stellenweise auseinandergerissen.

Da am Dienstag, 15. November 2022 die Freunde und Eltern der Kinder eingeladen waren, den Waldplatz zu besuchen, mussten alle Schülerinnen und Schüler mit viel Einsatz Wiederaufbau leisten. Sie alle haben – nach anfänglichem Frust – super Einsatz gezeigt! Schlussendlich konnte das meiste wieder hergerichtet werden und der Elternanlass fand bei gemütlichem Zusammensein mit Punsch und Gützi statt.

Wir freuen uns auf weitere, gemütliche Dienstagnachmittage im Wald mit Schnee und heissem Lagerfeuer.

Adrian Dummermuth, Schulleitung





Zwischen Ochs und Eselein

Ab dem 1. Adventssonntag, 27. November 2022 öffnet der traditionelle Weihnachtsweg in Heiligenschwendi wieder seine Tore. Auch bei der 13. Ausführung werden die Macherinnen und Macher des Weihnachtsweges nicht müde und überraschen die Besucher wiederum mit Neuheiten. So erwartet die Besucher neu ein Ochse beim Krippenbild.

«Wir freuen uns immer sehr über Feedbacks von Besuchern und versuchen nach Möglichkeit, die Wünsche und Anregungen umzusetzen», sagt Daniela Hug, welche gemeinsam mit einem gut eingespielten OK-Team den Weihnachtsweg in Freiwilligenarbeit organisiert. Und genau ein solches Feedback führt nun dazu, dass neben den Schafen und dem Eselein neu auch ein Ochse bei der letzten Station bewundert werden kann.

Das «Stärnepintli» auf dem Gründerplatz, welches letztes Jahr zum ersten Mal seine Türen öffnete, kam sehr gut an bei den Besuchern und so wird das Ange-

bot dieses Jahr noch ein bisschen erweitert, wobei das OK weiterhin auf Produkte von lokalen Bauernbetrieben setzt. Das «Stärnepintli» ist in der Regel samstags und sonntags von 14.00 bis ca. 19.00 Uhr geöffnet, die genauen Betriebszeiten werden laufend auf der Webseite heiligenschwenditourismus.ch publiziert.

Der Weg startet wiederum beim Tennisplatz/Alpenblick und führt entlang der Hauptstrasse Richtung Berner Reha Zentrum zum Gründerhorn und führt dann im Uhrzeigersinn um den Winterberg zurück zum Gründerplatz.

Der Weg ab dem Berner Reha Zentrum führt in den Wald und es ist gutes Schuhwerk erforderlich. Der Waldabschnitt ist nicht geeignet für Rollstuhlfahrer und nur bedingt für Kinderwagen. An sechs liebevoll gestalteten Stationen wird die klassische Weihnachtsgeschichte erzählt und die rund 150 Laternen tauchen den Wald in ein romantisches Licht fern von Alltag und Hektik.



Anzeige

4/4



Allgemeine Bestattungs AG
Seit 1925

Immer für Sie da

033 222 31 02

Andreas Schwarz & Ursina Neuhaus
Hinter der Burg 2, 3600 Thun | allgemeine-bestattung.ch

4/4

SCHALLEBERG



Verkauf direkt ab Hof:

- Käse / Alpprodukte
- Rohmilch / Milchprodukte
- Eier
- Fleisch
- Kartoffeln
- Brot / Zopf
- Hausgemachtes
- Brennholz
- Geschenkkörbe
- Fleisch und Käseplatten

Familie Mühlemann | Schalleberg 138 | 3625 Heiligenschwendi | schalleberg@gmail.com



Wecke das Feuer in dir

In der Frühlingsausgabe des Goldiwilerblättli haben wir euch über die aktuelle Situation des knappen Personalbestandes bei der Einsatzkompanie Land (nachfolgend EKL genannt) informiert. Nach zahlreichen Informationsanlässen, Berichten auf verschiedenen Kanälen und nicht zuletzt auch bei Einzelgesprächen kann ich euch mitteilen, dass der Zug ins Rollen gebracht wurde oder im Feuerwehrjargon, das Feuer hat begonnen zu lodern!

Es ist uns gelungen, 5 topmotivierte, junge Goldiwiler für den Feuerwehrdienst zu rekrutieren. Sie sind nach Übungsbesuchen in Zivil, mittlerweile komplett ausgerüstet und beenden das Übungsjahr 2022 als «Schnupperjahr» mit den anderen Kollegen der EKL. Den 5-tägigen Grundkurs werden sie alle im Frühjahr 2023 absolvieren.

Diese 5 Neuzugänge stimmen mich sehr positiv. Ich habe den ganzen Sommer über bei diversen Gesprächen gemerkt, dass die prekäre Situation der Feuerwehr die Dorfbevölkerung beschäftigt. Jetzt ist es an uns am Ball zu bleiben und den Fokus (=> weitere neue Mitglieder zu suchen) nicht zu verlieren. Leider konnten wir bis jetzt in Heiligenschwendi noch keine neuen Mitglieder finden. Interessenten gab es zwar auch dort, aber bei allen lässt die aktuelle Arbeits- oder Ausbildungssituation einen aktiven Dienst in der Feuerwehr nicht zu.

Jugendfeuerwehr als neues Angebot



Unter dem Motto «Wecke das Feuer in dir» bietet die Feuerwehr Thun seit 2019 unseren Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren den Jugendfeuerwehrdienst an. Die Interessierten absolvieren einen 5-tägigen Basiskurs, erlernen in diversen Übungen im Gemeindeverbund (7 Feuerwehren mit rund 45 – 50 Gleichgesinnten) das Feuerwehrhandwerk, knüpfen Freundschaften und lernen, was bei einem Notfall zu tun ist. Denn coole Köpfe wissen Bescheid, wenn jemand Hilfe braucht. Zudem können sie freiwillig an den Übungen mit unserer Einsatzkompanie Land teilnehmen. In Goldiwil hat Andrin Baumann als erster Jugendlicher seinen Dienst angetreten und wir hoffen, dass er bald noch ein paar Gspändli motivieren kann, auch bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen. Interessierte können sich über www.schutzundrettung-thun.ch im Menü Jugendfeuerwehr informieren oder über mich die Verbindung nach Thun suchen. Als Fazit vom Sommer steht klar an erster Stelle die positive Einstellung der Bevölkerung gegenüber der Feuerwehr, sowohl in Goldiwil als auch in Heiligenschwendi.

Ein riesengrosses Dankeschön geht an die 5 neuen Angehörigen der Feuerwehr, den Jugendfeuerwehrmann und an alle, die sich jetzt auf diesen Bericht hin noch bei mir melden! Weiter danke ich allen Angehörigen der EKL, sowie deren Partnerinnen und Partnern, welche ihre Ehemänner/Frauen, Freunde/Freundinnen an den Übungsabenden entbehren. Vielen Dank auch dem Kommando Thun, welches uns in dieser schwierigen Phase bei all unseren Ideen unterstützt hat.

David Baumann, Kommandant EKL, 079 460 98 51



Philipp

«Wir brauchen Verstärkung zur Erhaltung unserer Milizfeuerwehr. Als Goldiwiler in vierter Generation setze ich mich gerne zum Wohle Aller im Team der EKL ein.»



Alem

«Ich bin bei der Feuerwehr, weil ich auch froh bin, wenn genug Feuerwehrleute im Einsatz sind, falls es bei mir zu Hause brennen würde.»



Christian

«Die Arbeit in der Feuerwehr ist spannend, stärkt die Kameradschaft und das Dorfleben. Es fägt einfach!»



Jason

«Ich bin der Feuerwehr beigetreten, weil ich gerne der Gemeinschaft etwas zurückgeben möchte. Gleichzeitig war auch der Reiz da, etwas Neues zu machen, das spannend ist und Disziplin erfordert.»



Andrin

«Ich bin der Jugendfeuerwehr beigetreten, weil es schon lange ein Traum von mir war und ich gerne mit gleichaltrigen diesem Hobby nachgehe.»



David

«Es ist mein persönliches Engagement für das Gemeindewohl. Ich freue mich, neue Fähigkeiten und Arbeitsweisen zu erlernen. Mit neuen Kameraden kann die Einsatzbereitschaft sichergestellt werden.»

Jenseits des Vorstellbaren – Teil 6

In unserem kleinen Bus fahren wir durch die Hauptstadt Nordkoreas, die bis vor Kurzem den Ruf hatte, trist und grau zu sein. Sie ist aber anders. Bunte Hochhausviertel sind entlang der wichtigsten Strassen entstanden. Neubauten aus Glas überragen Blocks aus den Nachkriegsjahren. Vor Kurzem sind auch viele der alten Häuser in Pastelltönen gestrichen worden, viel Mintgrün und Hellblau. Beruhigende Farben. Doch noch immer wirkt die Stadt wie ein unbewohntes Ausstellungsstück. Für Menschen aus der Provinz ist sie nur mit besonderer Reisegenehmigung zugänglich. Es ist kaum Leben auf den Strassen. Ausser an Feierlichkeiten. Nach wie vor sind in Pjöngjang keine Obdachlosen zu sehen, keine Bettler, keine Behinderten oder Verwirrten. Es gibt niemanden, der irgendwie etwas anders ist. Die Stadt scheint nur so von gesunden, uniformierten, arbeitsamen Bürgern bevölkert zu sein.

Morgens um Punkt sechs Uhr erwachen sie alle zu sphärisch-elektronischen Klängen. Überall in der Stadt sind Lautsprecher installiert. Die traurige Melodie «Wo bist du, General?» legt sich wie aus dem Nichts über die Stadt. Seit 24 Jahren beklagt sie den Tod von Staatsgründer Kim Il Sung.



«Alcatraz» heisst unter Ausländern das Hotel, in das wir nach der Parade gebracht werden. Das Yanggakdo-Hotel. Ein silberner Turm, der seit Jahren nicht zu altern, an dem alles abzuperlen scheint, er wurde unter Kim Jong Il gebaut. Er liegt isoliert auf einer Insel im Fluss Taedong, der durch Pjöngjang fliesst. Mit 47 Stockwerken ist das Yanggakdo eines der höchsten Gebäude der Stadt. Drinnen: Messing und Marmor – und viele Geheimnisse. In den Aufzügen fehlt der Knopf für den fünften Stock.

... Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe...

Barbara Connor, Reise nach Nordkorea 2018

Chunsch au id Spielgruppe im LeoLernort?

*spielen, singen, tanzen, basteln, lachen,
Geschichten hören und die Natur in
unserem wunderschönen Garten entdecken*



Für Kinder von 3 – 5 Jahren
Mittwoch von 9 – 11:30 Uhr
Im LeoLernort

Bim Schuelhus 196 in Heiligenschwendi

Mitmachen ist auch unter dem Jahr möglich

Weitere Informationen unter www.leolernort.ch,
kontakt@leolernort.ch oder unter **077 419 44 76**

Ich freue mich auf dich!

Regula Grünig, Spielgruppenleiterin



Dezember 2022

- So, 04.12. Frauenverein**
Adventsfeier, 14.00 Uhr, Kapelle Heiligenschwendi
- Di, 06.12. Einwohnergemeinde**
Samichlous, gemäss sep. Programm
- Do, 08.12. Frauenverein**
Frühstückstreffen für Alleinstehende ab dem AHV-Alter, 9.00 Uhr, Kapelle Heiligenschwendi
- Sa, 10.12. Schwändi(be)läbt**
Weihnachtsmarkt Riquewahr -
Anmeldung obligatorisch (033 244 14 14)
- So, 11.12. EMK**
Brunch, ab 10 Uhr, bei Fuchs und Hase im Wald,
Waldweihnachten
- Mi, 21.12. Einwohnergemeinde**
Niesenblickträff, offener Mittagstisch, 12 Uhr, Rest. Bellevue
- Sa, 24.12. Kirche**
Christnachtfeier, Kapelle, 22.30 Uhr
- Mi, 28.12. Feldschützen**
Altjahrsschiessen, 14.00 – 16.00 Uhr, Schwändi-Allmid

Januar 2023

- Mi, 04.01. Einwohnergemeinde**
Niesenblickträff, offener Mittagstisch, 12 Uhr, Rest. Bellevue

Februar 2023

- Mi, 22.02. Einwohnergemeinde**
Niesenblickträff, offener Mittagstisch, 12 Uhr, Rest. Bellevue

März 2023

- Mi, 15.03. Einwohnergemeinde**
Niesenblickträff, offener Mittagstisch, 12 Uhr, Rest. Bellevue

Weitere Veranstaltungen werden laufend auf www.heiligenschwendi.ch aufgeschaltet.



Kurhaus-Résidence Haltenegg

Das à-la-carte Restaurant ist täglich geöffnet.
Durchgehend warme Küche



Landwirtschaftsbetrieb Schalleberg

Montag bis Samstag: Stallvisite

Gerne dürfen Sie von Montag bis Samstag einen Blick in unseren Stall werfen. Unsere Stalltüren sind den ganzen Tag offen und von 6.00 bis 6.45 Uhr bzw. von 17.30 bis 18.15 Uhr zeigen wir Ihnen, wie die Kühe gemolken werden.

Anzeige

4/4

Keller Baunternehmung

Trüelmatt 20
3624 Goldwil
Werkhof Heiligenschwendi

Natel: 079/ 656 50 42
Tel: 033/ 442 19 72
Fax: 033/ 442 19 76

4/4

Malerei S. Tanner

Malerei S. Tanner GmbH
Eidg. dipl. Malermeister

• beim Schuelhus 198
• 3625 Heiligenschwendi
• 033 243 06 50
• 079 311 13 05
• malerei.tanner@bluewin.ch
• www.malereitanner.ch

• Malerarbeiten
• Gipsarbeiten
• Wärmedämmung
• Spritzarbeiten
• Gerüstbau
• Tapezieren

Wir sind online! Besuchen Sie unsere neue Website www.malereitanner.ch



Berner Reha
Zentrum
Therapien Thun

Stationär oder ambulant, wir behandeln Menschen gut, weil wir freundschaftlich und kompetent sind, in Heiligenschwendi und im Herzen von Thun.



Therapien Thun, Rampenstrasse 1, 3600 Thun, Tel. 033 225 25 25, rehabern-thun@hin.ch www.therapienthun.ch

1/4

domiziel
immobilien

Aarestrasse 14 ■ 3600 Thun ■ 033 442 12 12

www.domiziel-immobilien.ch

Möchten Sie Ihre Liegenschaft verkaufen?
Oder suchen Sie eine neue Lösung für die Verwaltung Ihrer Immobilien?
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

endlich
zu Hause

2/4